Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 79. Freitag, den 2. October 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 6. October 1896, 1/2 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 9. October 1896, 1/2 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 6. October 1896.
Mittwoch, den 7. October 1896.
Donnerstag, den 8. October 1896.
Freitag, den 9. October 1896.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **23. September 1896** (vormittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.

Beurlaubt: Bürgermeister Josef Strobach, St.-R. Dr. Krenn, Müller Lorenz, Purschi, Tomola.

Experten: Magistratsrath Peter Philipp, Marktcommissär Straubinger, Stallmeister Friedl.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(7436.) **St.-R. Büsch** referiert neuerlich über den Recurs des Ed. und der Anna Wels durch Dr. Josef Brzobohaty wider sanitätspolizeiliche Anordnungen, betreffend das Haus Nr. 80 Meidlinger Hauptstraße, XII. Bezirk, und beantragt, das auf Grund des Localaugenscheines vom 21. September 1896 aufgenommene Vergleichsprotokoll, wodurch der Gegenstand erledigt erscheint, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(7652.) St.-R. Büsch referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XII., Meidling-Schönbrunnerstraße Nr. 157, und beantragt, die normalmäßig berechnete und bereits einbezahlte Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 994 fl. 50 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 497 fl. 25 kr., ermäßigt, beziehungsweise der Rückersatz dieses Betrages bewilligt. (Angenommen.)

(7417.) St.-R. Büsch referiert über das vom Magistrate vorgelegte Project für die Herstellung von Klinkertrottoirs in der Kininggasse im XII. Bezirke und beantragt, es sei im Hinblicke auf den Umstand, dass sich wegen des ganz geringen Verkehres in der erwähnten Gasse noch keine Nothwendigkeit ergibt, das noch im guten Zustande befindliche Klinkertrottoir umzupflastern und zu verbreitern, nur zu veranlassen, dass die wenig lockeren Klinkerplatten mit ganz geringem Kostenaufwande befestigt werden.

Der Magistrats-Antrag wird sonach abgelehnt.

(Angenommen.)

(7718, 7719.) St.-R. Büsch referiert über Rückstände, und zwar an Licenzgebüren nach Franz Salzmann (Nr. 200) und Johann Scheuermann (Nr. 1459) aus dem XII. Bezirke im Betrage von 29 fl. 29 1/2 kr. nach dem Ersteren und 10 fl. 8 kr. nach dem Letzteren, ferner an Bestandzins nach Marie Wondratsch aus dem XII. Bezirke im Betrage von 1 fl., und beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(7549.) St.-R. Büsch referiert über die Regulierung der Valerie-Cottageanlagen im XII. Bezirke und beantragt, die vom Magistrate beantragte Niveaubestimmung bis zur seinerzeitigen Vornahme der Wassereinleitung abzulehnen. (Angenommen.)

(7837.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Demolierung des städtischen Hauses III., Hühnergasse 4, Rudolfsgasse 3, und beantragt: Der gegen die Hühnergasse gelegene Tract des städtischen Hauses III., Hühnergasse 4, Rudolfsgasse 3, enthaltend die sechs Wohnungen 1 und 9 bis 13 ist unter einstweiliger Belassung der übrigen Haustheile sofort zu demolieren. Der Partei Ružiczka (Zins Nr. 11) ist unter der Bedingung, dass sie die von ihr wegen Übersiedlung nach Ungarn pro 1. October gekündigte Wohnung sofort vollständig räumt, der Betrag von 13 fl. und der Möbeltransport zur Bahn, nicht aber der vorausbezahlte Zins zu vergüten. Der Magistrat wird ermächtigt, den übrigen betroffenen Parteien für Miete bis zum 7. October 1896 und anlässlich des vorzeitigen Ausziehens erwachsene erweisliche Auslagen und Schäden Vergütungen bis zum Höchstbetrage von zusammen 50 fl. auszubezahlen, auch wären denselben über Verlangen die vorausbezahlten Mietzinsquoten der Geringfügigkeit halber rückzuvergüten. (Angenommen.)

(7773.) St.-R. Hörmann referiert über den Recurs des Heinrich Stein wider feuerpolizeiliche Aufträge, betreffend das Haus Nr. 144 Hauptstraße im III. Bezirke, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(7726.) **St.-R. Schreiner** referiert über eine rückständige Fleischcassaschuld nach dem gewesenen Fleischhauer Moriz Reiß im Betrage von 809 fl. 51 kr. und beantragt, diese Forderung aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit außer Evidenz zu bringen. (Angenommen.)

(7611.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen der Fleischhauer Karl Kraus und Karl Schieferl um Gestattung der Aufstellung von Tischchen zum Auslegen von Fleisch vor den Gewölben XV., Schönbrunnerstraße 31 und 23, und beantragt die Ertheilung der Bewilligung gegen einen Mietzins von jährlich 5 fl. bei dem Ersteren und von jährlich 3 fl. 90 kr. bei Letzterem. (Angenommen.)

St.-R. Schreiner referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem V. Bezirke und beantragt die Ertheilung der Zusicherung an:

(7634.) Nößner Edmund, Hilfsarbeiter;

die Verleihung der Zuständigkeit an:

(7635.) Wilhelm Eleonore, Handarbeiterin;
Tschanerl Franz, Glasbläser;
Honsig Ant. Josef, Monteur;
Walter Franz, Bronzeketten-Erzeuger;
Brazdil Sophie, Schuhmachermeisterswitwe;
Hudetschek Johann, Magazineur;
Stepan Dominik, Hausdiener;
(7636.) Träger Georg, Monteur;
Mayer Josefa, Köchin;
Mašek Josef, Tischler;
Koller Anna, Kindsmädchen;
Mayer Barbara, Wäscherin;
Charwát Leop. Pet. Paul, Diurnist;
Swoboda Alexius, Etuimacher;
Rotter Wenzel, Tischlergehilfe. (Angenommen.)

(7729.) St.-R. Schreiner referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Lehofer puncto Comité-Einsetzung zur Ausarbeitung eines Organisationsstatutes für das Stadtsäuberungswesen und beantragt die Einsetzung eines Comités von 19 Mitgliedern des Gemeinderathes in der Art, dass aus jedem Bezirke ein Gemeinderath zu entsenden ist. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7645.) **St.-R. Rißaweg** referiert über das Ansuchen der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft um Ertheilung des Consenses für die Errichtung einer Knetanlage auf dem Ziegelwerke „Laaerwald" an der Laaerstraße, Ober-Laa, Stadt, im X. Bezirke, und beantragt, den Bezirksamts-Antrag auf Ertheilung der Baubewilligung mit dem Vorbehalte, dass aus der Baubewilligung kein Präjudiz und keine Beschränkung für die der Gemeinde Wien gemäß der §§ 1, 3, 10 und 13 der Wiener Bauordnung zustehenden Rechte hinsichtlich der Realität Grundb.-Einl.-Z. 89, Ober-Laa, Stadt, im X. Bezirke, abgeleitet werde, zu bestätigen. (Angenommen.)

(7646.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen der obgenannten Gesellschaft um Ertheilung des Consenses zur Errichtung einer Knetanlage auf dem Ziegelwerke „Laaerwald" (früher Zacharias), Ober-Laa, Stadt, im X. Bezirke, und beantragt, den Bezirksamts-Antrag (Ertheilung der Baubewilligung mit dem oberwähnten Vorbehalte hinsichtlich der Realität Grundb.-Einl.-Z. 94, Ober-Laa, Stadt, im X Bezirke) zu bestätigen. (Angenommen.)

(7644.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen obgenannter Gesellschaft um Ertheilung des Consenses für die Errichtung eines Arbeiterwohnhauses auf dem Ziegelwerke „Wienerberg" an der Triesterstraße, Inzersdorf, Stadt, im X. Bezirke, und beantragt, den Bezirksamts-Antrag (Ertheilung der Baubewilligung mit dem oberwähnten Vorbehalte hinsichtlich der Realitäten Grundb.-Einl.-ZZ. 98, 99, 147, 760 und 896, Inzersdorf, Stadt, im X. Bezirke) zu bestätigen. (Angenommen.)

(7647.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen der obgenannten Gesellschaft um Ertheilung des Consenses für die Errichtung eines Stall- und Fuhrmannswohngebäudes auf dem Ziegelwerke „Wienerberg" an der Triesterstraße, Inzersdorf, Stadt, im X. Bezirke, und beantragt, den Bezirksamts-Antrag (Ertheilung der Baubewilligung mit dem oberwähnten Vorbehalte hinsichtlich der Realität Grundb.-Einl.-ZZ. 98, 147, 760 und 896, Inzersdorf, Stadt, im X. Bezirke) zu bestätigen. (Angenommen.)

(7677.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen von Kupka & Orgelmeister um käufliche Überlassung von Trottoir-Randsteinen aus dem städtischen Materialdepot und beantragt, das Ansuchen abzuweisen und das Stadtbauamt zu beauftragen, alle verfügbaren Randsteine für den eigenen Bedarf der Gemeinde bei öffentlichen Bauten, wie Schulen ꝛc. oder bei der Herstellung von geräuschlosem Pflaster und der hiedurch bedingten Einfassung der Trottoirs u. s. w. in Verwendung zu nehmen. (Angenommen.)

(7761 und 7671.) St.-R. Gräf referiert über eine rückständige Licenzgebür (Nr. 592) nach Anna Tomayer aus dem XVI. Bezirke im Betrage von 167 fl. 51½ kr., ferner über rückständige Beerdigungskosten nach 43 Parteien aus dem XVI. Bezirke im Betrage von 67 fl. 50 kr. und beantragt die Abschreibung dieser Beträge aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(7637.) St.-R. Gräf referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an die Bewerber:

Winelli Friedrich, Metallgießer;
Ivenz Wenzel, Schuhmacher;
Schönbauer Karl, Hutmacher;
Müller Johann, Musiker. (Angenommen.)

(7746.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über den Ausgleichs-Antrag der Sophienbad-Actiengesellschaft puncto Wassermehrverbrauchsgebüren für das Sophienbad III., Marxergasse 13, und beantragt, auf das Ansuchen, die für den Wassermehrverbrauch im IV. Quartale 1892 und I. und II. Quartale 1893 berechneten Gebüren von zusammen 195 fl. 56 kr. unter Anwendung des Preises von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr auf den Betrag von 122 fl. 23 kr. zu reducieren, einzugehen, das Ansuchen um Abschreibung der Klagskosten per 24 fl. 70 kr. jedoch abzuweisen. (Angenommen.)

(7556.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen der Jakob und Julius Kaposi, durch Dr. Julius Richter, um Löschung der auf der Realität Conscr.-Nr. und Einl.-Z. 1411, IX. Bezirk, grundbücherlich einverleibten Verbindlichkeit zur Anerkennung des zur Herstellung eines Canal-Einsteigschachtes verwendeten Straßengrundes als öffentliches Gut und der Verbindlichkeit zur Beseitigung dieses Canal-Einsteigschachtes und zur Wiederherstellung des früheren Zustandes, ferner des Pfandrechtes für die Forderung der Gemeinde Wien an jährlichem Pachtzins von 5 fl.

Referent beantragt, die Bewilligung zur Ausstellung einer intabulationsfähigen Löschungserklärung auf Kosten der Partei zu ertheilen. (Angenommen.)

(7653.) St.-R. Dr. Kupka referiert über den Recurs des Albin Kunzfeld puncto verweigerter Aufstellung einer Kunst-Arena auf dem Bauplatze zwischen der Laudon- und Blindengasse im VIII. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(7800.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen der Eva Stoitzner, Lehrerswitwe, um Fortbezug ihrer Gnadengabe und beantragt, der Genannten vom 15. October 1896 angefangen die jährliche Gnadengabe von 300 fl. neuerlich auf die Dauer von drei Jahren unter den üblichen Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(7722.) St.-R. Dr. Kupka referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Kraft puncto bestehender sanitärer Übelstände in dem zu den ebenerdigen Verhandlungssälen des Justizpalastes gehörigen Vorsaale und beantragt, den diesbezüglichen, mit Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 23. August 1896, Z. 78260, an das magistratische Bezirksamt für den I. Bezirk eröffneten Erlass des k. k. Ministeriums der Justiz vom 11. August 1896, Z. 14918, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(7328.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen der Ludwig und Franz Böck, städtischer Unternehmer für Deichgräberarbeiten, um Gewährung eines zweipercentigen Zuschlages für Aufsicht und Requisiten bei Regiearbeiten und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(7533.) St.-R. Dr. Kupka referiert über Ansuchen um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem IX. Bezirke und beantragt die Ertheilung der Zusicherung an:

Nugel Jos. Jakob, Bankdiener. (Angenommen.)

(7532.) St.-R. Dr. Kupka referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband von Parteien aus dem IX. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Hons geb. Schlesinger Mathilde, Näherin;

Lorenz Karl, Geschäftsdiener;

Jesinger Robert, Gemischtwaren-Verschleißer;

Baczynscki Jul. Andreas, Einjährig-Freiwilliger;

Baczynscki Casimir Severin, Schüler;

Minařik Franz, Kaffeeschenker;

Wittmann Amalie Marie, Milchmeierin;

Kraus Alois, Gebäckträger;

Mrazek Franz, Gastwirt;

Gröbner Leopold, Werkführer;

Wrba Josef, Krankenpfleger;

Widmar Matthias, Werkführer. (Angenommen.)

(7229.) **St.-R. Seichert** referiert über das Offert des M. Tandler auf probeweise Verwendung einer neuartigen Ventilationsvorrichtung für Schulfenster und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(6614.) St.-R. Seichert referiert über das vom Magistrate vorgelegte Detailproject für den Zubau zur Doppel-Bürgerschule XV., Friedrichsplatz 4 und 5, und beantragt, von dem projectierten Zubau dermalen Abstand zu nehmen. (Angenommen.)

(7247.) St.-R. Seichert referiert über den Statthalterei-Erlass vom 19. August 1896, Z. 74202, betreffend den Bauconsens und die Enteignungserkenntnisse für die Regulierung der Brudermanngasse nächst der Station Hütteldorf, aus Anlass des Stadtbahnbaues, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7222.) St.-R. Seichert referiert über den Statthalterei-Erlass vom 27. August 1896, Z. 73094, betreffend die Genehmigung der Herstellung einer Apotheker-Materialkammer im k. k. Krankenhause Wieden und Ertheilung des Benützungsconsenses hiefür, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7794.) St.-R. Seichert referiert über die Vergebung der Arbeiten für die Wasserleitungsrohrlegung in der St. Veitgasse im XIII. Bezirke und die gleichzeitige Ausführung des Canalbaues und beantragt:

der Stadtrath wolle:

1. mit Rücksicht auf die protokollarischen Erklärungen der Firma Rumpel & Nicklas vom 27. und des Eduard Rzehaczek vom 11. August 1896, diesem Letzteren die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Legung des 870 mm Wasserleitungsrohrstranges in der 330 m langen Strecke der St. Veitgasse zwischen der Hietzinger Hauptstraße und der Reichgasse im XIII. Bezirke, mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 13.014 K 3 h (= 6507 fl. $1\frac{1}{2}$ kr.), unter denselben Bedingnissen übertragen, unter welchen ihm die gleichartigen Arbeiten für die Herstellung des Hauptunrathscanales in der St. Veitgasse mit Präsidialverfügung vom 9. November 1895, Z. 9041, übertragen worden sind;

der Stadtrath wolle:

2. den für diesen Canalbau vereinbarten, mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 5. August 1896, Z. 6248, auf 100 Arbeitstage verlängerten Arbeitstermin mit Rücksicht auf die sub I übertragenen, gleichzeitig mit dem Canalbau auszuführenden Erd- und Baumeisterarbeiten um weitere 25 Arbeitstage verlängern. (Angenommen.)

(7015.) St.-R. Seichert referiert über das Mehrerfordernis, anlässlich von Ausbesserungen an der Schmelzbrücke im XIV. Bezirke, sowie über die Erneuerung des Anstriches dieser Brücke und beantragt:

1. Der Stadtrath wolle das bedeckte Mehrerfordernis per 121 fl. 92 kr., welches sich gegenüber dem mit Stadtraths-Beschluss vom 17. April 1895, Z. 2939, genehmigten Pauschalerfordernisse von 200 fl., für anlässlich der Untersuchung der Schmelzbrücke im XIV. Bezirke vorzunehmende Ausbesserungen, laut der vorliegenden Schlussrechnung der Firma Jg. Gridl durch mehrgeleistete Schlosserarbeiten per 106 fl. 8 kr. und durch Vergütung der Kosten des von der

k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection beigestellten Aufsichtspersonales per 15 fl. 84 kr. ergeben hat, genehmigen;

2. das vorliegende Project für die Erneuerung des Anstriches der Schmelzbrücke im XIV. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 2705 fl. 57 kr. genehmigen;

3. zur Bedeckung dieses Erfordernisses einen Zuschusscredit in derselben Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXIII 4 bewilligen;

4. für die Vergebung der Anstreicherarbeiten die Ausschreibung einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung genehmigen.

(Angenommen.)

(6962.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Matthäus und Karl Steinlechner um Bewilligung zur Parcellierung für Einl.-Z. 206, Parc. 329, in Lainz, Gobergasse, XIII. Bezirk, und beantragt, die erbetene Parcellierung, wonach sieben Baustellen und drei Baustellenfragmente geschaffen werden sollen, unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6065.) St.-R. Seichert referiert über das Project für den Schulbau auf den ehemaligen Nitsche'schen Gründen im XII. Bezirke, Hetzendorferstraße, und stellt folgende Anträge:

1. Es sei auf dem ehemaligen Nitsche'schen, jetzt der Commune Wien gehörigen Grunde der früheren Gemeinde Hetzendorf im XII. Bezirke, mit der Front in der Hetzendorferstraße, eine Doppel-Bürgerschule nach dem Projecte D des Stadtbauamtes mit einem approximativen Kostenerfordernisse von 97.000 fl. für Bau und Einrichtung mit der Modification zu erbauen, dass an Stelle der projectierten Schulleiterwohnung im Parterre zwei Lehrzimmer geschaffen und Conferenz- und Lehrmittelzimmer in der entsprechenden Weise vergrößert werden.

Über dem Turnsaale sammt Nebenräumen wäre, da er nicht unterkellert wird, nach dem Vorschlage des Stadtphysikates auf die Anbringung einer Luftschichte Bedacht zu nehmen.

2. Es sei der Bau derart in Angriff zu nehmen, dass das neue Schulhaus mit Beginn des Schuljahres 1898/99 in Verwendung genommen werden kann. Jedoch muss für die Bedeckung der Baurate im Jahre 1897 Vorsorge getroffen werden.

3. Es sei das Stadtbauamt zu beauftragen, die Detailpläne ehestens zu verfassen und vorzulegen. Das Bauamt soll auf Grund dieser Detailpläne eine zweifache Kostenberechnung vorlegen, und zwar:

a) nach der jetzt üblichen Art der Ausführung, und

b) nach der möglichst billigen Herstellungsart, welche den gesetzlichen Bestimmungen noch entsprechen würde (Tramböden, Ziegeleindeckung, lärchene Schiffböden, einfache und nur nothwendige Beleuchtung, einfache Beheizung, Ventilation mit einfachen Luftflügeln, einfache Schulbänke 2c.). Auch habe das Stadtbauamt seinerzeit über die Verwendung respective Verwertung des Grundtheiles, welcher noch erübrigt, wenn anschließend an die neu zu erbauende Schule ein gleich großer Schulbau projectiert wird, abgesondert zu berichten.

4. Es sei der Bestand der Volksschule XII. Bezirk, Hetzendorferstraße 9 (in Altmannsdorf) bis auf weiteres ungeändert zu belassen, doch seien die Verhandlungen wegen des projectierten Zubaues weiterzuführen.

St.-R. Hipp beantragt, die Schulleiterwohnung im Parterre habe zu verbleiben.

St.-R. Gräf und Weitmann sprechen sich im allgemeinen gegen die Errichtung einer Bürgerschule aus.

St.-R. Büsch beantragt die Schuldienerwohnung im Souterrain zu belassen.

Es wird zunächst principiell beschlossen, eine Bürgerschule zu errichten.

Hierauf werden unter Ablehnung der Anträge Hipp und Büsch die Referenten-Anträge mit der Abänderung zum Beschlusse erhoben, dass die beantragte Berichterstattung des Bauamtes über die Verwertung des anstoßenden Grundtheiles abgelehnt wird.

(An den Gemeinderath.)

(7551.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der Firma Jul. Moll & Comp. um Überlassung von 400 hl Industriewasser pro Tag für die Fabrication von Margarinbutter in dem Fabriksetablissement XIV., Huglgasse 26, und beantragt, die Überlassung von 100 hl pro Tag zu bewilligen.

Der Referenten-Antrag wird abgelehnt und die gänzliche Abweisung des Ansuchens beschlossen.

(7747.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Petition der Bewohner der Leopoldsgasse im II. Bezirke um Einlösung des Hauses Nr. 34 Untere Augartenstraße im II. Bezirke und beantragt die Wahl eines Verhandlungscomités. (Angenommen.)

In das Comité werden Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer und die St.-R. Hörmann und Lorenz Müller gewählt.

(Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(7741.) **Referent St.-R. Wessely.** — Gegenstand: Offertverhandlungs-Ergebnis in Betreff der Fouragelieferung für die Pferde der städtischen Feuerwehr, des Regiefuhrwerkes im XII. Bezirke, des Actenzustellungsdienstes und der Straßensäuberung im I. Bezirke.

Es werden die Experten Magistratsrath Peter Philipp, Marktcommissär Straubinger und Stallmeister Friedl einvernommen.

St.-R. Schreiner beantragt, es solle von der durch Stallmeister Friedl vorgewiesenen, im Handeinkaufe besorgten Haferqualität das für das Jahr 1896 nöthige Quantum gekauft und im städtischen Lagerhause deponiert werden.

Hinsichtlich des Einkaufes der nöthigen Heu- und Strohquantitäten sollen günstige Markttage benützt werden. Über die jeweilig günstigen Marktconjuncturen soll seitens der Marktcommissäre rechtzeitig berichtet werden.

St.-R. Hraba beantragt, dass bei dem Einkaufe die schon am Viehmarkte in Übung stehenden Einkaufsvorschriften gehandhabt werden sollen.

Referent beantragt, es seien die zu dem eingangs erwähnten Zwecke nöthigen Fouragcartikel bis auf weiteres nach Bedarf im Handeinkaufe zu besorgen. Zu diesem Zwecke sei ein Comité zu bestellen, welches aus dem Feuerwehrcommandanten, dem Stallmeister und einem Thierarzte zu bestehen habe. Diesem Comité haben drei Gemeinderäthe anzugehören, welche beim Einkaufe alternierend zu fungieren haben.

Antrag Schreiner (mit Ausnahme des letzten Satzes) abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

Antrag Hraba angenommen.

Antrag Schreiner (hinsichtlich der Berichterstattung) angenommen.

(Behufs Delegierung von Gemeinderäthen an den Gemeinderath.)

(5287.) St.-R. Wessely beantragt, zum Zwecke der Vorberathung des Referates, betreffend die Vergebung der Canal- und

Senkgrubenräumung in den Bezirken XI bis XIX vom 1. Jänner 1897 bis 30. Juni 1901, beziehungsweise der Bedingnisse hiefür, ein Comité zu wählen. (Angenommen.)

In das Comité werden die St.-R. Gräf, Dr. Kupka, Rauer und Wessely gewählt.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(7727.) St.-R. Wessely referiert über den Antrag der bestandenen Control-Commission für Markt- und Approvisionierungswesen auf Einleitung von Fischtransporten von der Adria nach Wien und beantragt, den Magistratsbericht, wonach mit Rücksicht auf die obwaltenden in demselben geschilderten Verhältnisse seitens der Gemeinde noch eine zuwartende Stellung eingenommen werden müsse, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(5870.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Note der k. k. Finanz-Landesdirection puncto Zustimmung zur Ertheilung der 30jährigen Steuerfreiheit für die durch die Demolierung der Franz Josefskaserne gewonnenen Baustellen.

Im Sinne des Antrages des Referenten und der hinsichtlich der Heranziehung des Stadterweiterungsfondes zu dieser Action vom Vorsitzenden gegebenen Anregung wird beschlossen:

Die Gemeinde Wien ertheilt nur unter folgenden Bedingungen ihre Zustimmung dazu, dass für die im Plane A roth und grün angelegten Grundflächen die Steuerbefreiung im Sinne der Allerhöchsten Entschließung vom 14. Mai 1859 bewilligt wird:

1. dass die gleiche 30jährige Steuerfreiheit auch für die im Plane B roth und grün angelegten Baugründe, welche zusammengesetzt sind aus Theilen der Cat.-Parc. 2998/3, 1592, 1594/1, 1594/2, 1595, 662, 661/1, 661/2, 1545, 1546/1, 1546/2, 1546/3, 1546/4, 1546/5, 1546/6, 1703/1, 1703/2 und 1703/3, gewährt wird;

2. dass zwischen dem Stadterweiterungsfonde und der Gemeinde Wien bezüglich Betheiligung des ersteren an der Regulierung der Inneren Stadt ein bindendes Übereinkommen zustande kommt.

(Nach § 81 Gemeindestatut an den Gemeinderath.)

(7640.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Statthalterei-Erlass vom 30. August 1896, Z. 76795, betreffend die Bewilligung zur Ausführung der Hochbauten der Station „Gersthof" der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn, und beantragt, der Erlass wird zur Kenntnis genommen und daraus neuerlich die bedauerliche Thatsache gefolgert, dass die sogenannte Vorortelinie zwar in das Finanzprogramm der sogenannten Stadtbahnen aufgenommen, keineswegs aber wie eine Stadtbahn ausgestaltet werden soll.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **23. September 1896** (nachmittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.

Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Beurlaubt: Bürgermeister Josef Strobach, St.-R. Müller Lorenz, Purscht, Tomola.

Entschuldigt: Fiedler, Dr. Krenn,

Schriftführer: Conceptspraktikant Künzl.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(7655.) **St.-R. Hipp** referiert über die Beistellung von Monturstücken für die freiwillige Feuerwehr in Ober-Sievering und beantragt die Beistellung von 26 Stück Zwilchhosen, 26 Stück Zwilchkitteln und 6 Mänteln. (Angenommen.)

(7656.) St.-R. Hipp referiert über die Beistelluug von Monturstücken für die freiwillige Feuerwehr Unter-Döbling und beantragt die Anschaffung von 30 Zwilchhosen und 30 Zwilchblousen. (Angenommen.)

(7245.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen der Firma A. und G. Lenz um Abschreibung von Wasserbezugsgebüren bezüglich des Hauses III., Marxergasse 9, und beantragt:

Es sei dem vorliegenden Ansuchen der Firma A. und G. Lenz insoweit Folge zu geben, dass dieselbe die Gebüren für das thatsächlich verbrauchte Wasser, d. i. den Betrag von 25 fl. nebst dem Stempel per 3 fl. 75 kr., zu bezahlen hat. (Angenommen.)

(7043.) **St.-R. Hraba** referiert über die Auflassung der dritten Bezugsclasse für die Amtsdiener, Schuldiener, Mahnboten und Markthallendiener und Einreihung der genannten Bediensteten in die zweite Bezugsclasse und beantragt:

1. Die dritte Bezugsclasse wird aufgehoben und sämmtliche derzeit in dieser Bezugsclasse stehenden Amtsdiener, Schuldiener, Mahnboten, Markthallendiener, Aufseher in den Versorgungsanstalten Liesing, St. Andrä und Ybbs, sowie Nachtwächter in den Schlachthäusern und die Wäscheaufseherin werden ab 1. October 1896 in die zweite Bezugsclasse mit dem Grundgehalte von jährlich 550 fl. eingereiht. Die erste und zweite Bezugsclasse bleibt wie jetzt systemisiert.

2. Die Ernennung zum definitiven Markthallendiener hat wie bisher erst nach in zufriedenstellender Weise zurückgelegter fünfjähriger provisorischer Dienstleistung zu erfolgen und es ist diese letztere bezüglich des Anfalles der Quinquennalzulagen nicht in Anrechnung zu bringen.

3. In Abänderung der §§ 33 und 34 des Normales über die Augenscheinsgebüren ꝛc., Kost- und Zehrgelder, wird das Kostgeld für die Markthallendiener auf 50 kr. und die Nachtwachgebür auf 75 kr. herabgesetzt.

4. Das Ansuchen der Markthallendiener um Abänderung der Bezeichnung „Hallendiener", sowie jenes um Enthebung derselben von den Reinigungsarbeiten wird abgewiesen.

5. Für die allenfalls noch auf das Jahr 1896 hiedurch entfallenden Mehrkosten werde ein Zuschusscredit in der Höhe des eintretenden Erfordernisses bewilligt und in das nächstjährige Budget ein Betrag von 14.088 fl. 20 kr. zum Zwecke der Durchführung dieser Reorganisierung eingestellt.

6. Bei provisorischen Bestellungen sollen ausgediente deutsche Unterofficiere den Vorzug haben.

7. Die Gemeinderaths-Beschlüsse vom 6. Juli 1894, Z. 4528, und vom 6. Juli 1894, Z. 2561, werden aufgehoben.

Amtsdiener:

59 von 500 auf 550	2950 fl.	— kr.
22 „ 450 „ 550	2200 „	— „
3 „ 450 „ 550 (schon Zulage)	— „	— „
2 „ 400 „ 550	300 „	— „
4 Stellen reserviert		
zusammen 90		
Quartiergeld (+ 30 fl.) für 80 Diener	2400 „	— „
	7850 fl.	— kr.
ab die Zulage per	51 „	80 „
Mehrerfordernis	7798 fl.	20 kr.

Schuldiener:

20 von 500 auf 550	1000 fl.	— kr.
6 „ 450 „ 550	600 „	— „
4 „ 400 „ 550	600 „	— „
zusammen 30		
Quartiergeld (7 Individuen)	210 „	— „
	2410 fl.	— kr.
ab Zulagen per	490 „	— „
Mehrerfordernis	1920 fl.	— kr.

Mahnboten:

2 von 500 auf 550	100 fl.	— kr.
5 „ 450 „ 550	500 „	— „
3 „ 400 „ 550	450 „	— „
Quartiergeld (+ 30 fl.) für 10 Individuen	300 „	— „
	1350 fl.	— kr.

Hallendiener:

11 von 500 auf 550	550 fl.	— kr.
10 „ 450 „ 550	1000 „	— „
Quartiergeld für 21 Individuen	630 „	— „
	2180 fl.	— kr.

Nachtwächter:

1 von 500 auf 550	50 fl.	— kr.
2 „ 400 „ 550	300 „	— „
Quartiergeld (3 Individuen)	90 „	— „
Mehrerfordernis	440 fl.	— kr.

Aufseher der Versorgungshäuser:

3 von 500 auf 550	150 fl.	— kr.
1 „ 450 „ 550	100 „	— „
Mehrerfordernis	250 fl.	— kr.

Wäsche-Aufseherin:

von 400 auf 550	150 fl.	— kr.

90 Amtsdiener	7798 fl.	20 kr.
30 Schuldiener	1920 „	— „
10 Mahnboten	1350 „	— „
21 Hallendiener	2180 „	— „
3 Nachtwächter	440 „	— „
4 Aufseher	250 „	— „
1 Wäsche-Aufseherin	150 „	— „
zusammen 156	zusammen	14.088 fl. 20 kr.

St.-R. Dr. Kupka beantragt die Streichung der Worte „Liesing, St. Andrä und Ybbs" im Punkte 1.

Absatz 1 wird sohin mit der von St.-R. Dr. Kupka beantragten Abänderung angenommen.

Nach dem Referenten-Antrage werden ferner angenommen die Absätze 2, 3, 4 und 5.

St.-R. Gräf beantragt zu Absatz 6: Bei provisorischen Bestellungen sollen in erster Linie zuständige Wiener deutscher Abstammung und unter diesen gewesene Unterofficiere den Vorzug haben.

Antrag Gräf angenommen.

Absatz 7 nach dem Referenten-Antrage angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(7839.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über die Anzeige gegen den Weinhauer Karl Knott wegen eigenmächtiger Steingewinnung auf den städtischen Steinriegeln in der Ried Plagen in Heiligenstadt und beantragt, dem Karl Knott sind die bereits von ihm gewonnenen 12 m³ Steine unentgeltlich zu überlassen und ihm außerdem die Erlaubnis zu ertheilen, aus dem städtischen Steinriegel in der Plagen weitere 12 m³ Bruchsteine zu gewinnen, wenn er der Gemeinde bewilligt, von der Verständigung über den diesfälligen Stadtraths-Beschluss gerechnet, durch 14 Tage seinen Grund nächst der Steinriegel für die Abfuhr der Steine zu städtischen Zwecken benützen zu können. (Angenommen.)

(7529.) **St.-R. Hraba** referiert über das Ansuchen des Hüttelsdorfer Verschönerungsvereines um Gewährung einer Subvention und beantragt, dem genannten Vereine eine Subvention im Betrage von 300 fl., jedoch nur für Verschönerungszwecke zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7672.) St.-R. Hraba referiert über den Bericht des Magistrates, betreffend Aushilfen, Gehaltsvorschüsse ꝛc., und beantragt die Gewährung eines Zuschusscredites von 3000 fl. zur Ausg.-Rubrik III 14 „Aushilfen an active Beamte und Diener" und von 10.000 fl. zur Ausg.-Rubrik III 16 „Besoldungsvorschüsse an Beamte und Diener".

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7771.) **St.-R. Rauer** referiert über die Grundtransaction bezüglich der Pfarrhofrealität Einl.-Z. 336 in Unter-Baumgarten, Pachmanngasse, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. Auf Grund des § 10 B.-O. ist die Abtretung der Grundfläche Figur h a e f h des vorliegenden Planes ohne Schadloshaltung zu verlangen;

2. die Figur h f z x h per 165·41 m² wäre gegen eine nach § 9 B.-O. zu leistende Schadloshaltung abzutreten und wäre die Grundfläche, welche von der Pfarre Baumgarten von der Gemeinde Wien zu erwerben ist, die Figur f e b c k f per 68·34 m² mit dem doppelten Ausmaße in Abzug zu bringen und der Rest per 165·41 — 2 × 68·34 = 28·73 m² mit einer Schadloshaltung von 1 fl. per Quadratmeter, zusammen 28 fl. 73 kr., zu entschädigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7799.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters vor dem k. k. elektro-technischen Institute Nr. 8 Karlsgasse im IV. Bezirke und beantragt, nachdem aus technischen Gründen der Anlage eines Asphaltpflasters nichts im Wege steht, das Anbot für Holzstöckelpflaster bloß 6·1 Percent Nachlass, hingegen das Bestbot für Asphalt 25·1 Percent Nachlass bietet, die Herstellung eines Asphaltpflasters in der Karlsgasse im IV. Bezirke vor dem Hause Nr. 8 und die Übertragung der bezüglichen Arbeiten an Karl Günthner gegen den offerierten Nachlass von 25·1 Percent, welcher einem Minder-Erfordernisse von 269 fl. 13 kr. gleichkommt.

(Angenommen.)

(7779.) **St.-R. Braun** referiert über die Kostengenehmigung für Reconstructionsarbeiten in der Döblerhofstraße im XI. Bezirke an der Straße und an der Wasserleitung anläßlich von Gebrechen infolge des Unwetters am 1. August d. J. und beantragt, die Kosten der Reconstructionsarbeiten in der Döblerhofstraße im XI. Bezirke an der Straße und an der Wasserleitung im Betrage von 726 fl. 50 kr., welche sub Rubrik XXVI 1 c Deckung finden, werden nachträglich genehmigt, nachdem ein Verschulden des mit der Röhrenlegung im XI. Bezirke betrauten Bauunternehmers Zatzka nicht vorliegt.

(Angenommen.)

(7777.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen der Erzherzogin Sophien-Spitalsstiftung um pachtweise Überlassung eines Theiles der Linienwallparcelle 1306/1, Einl.-Z. 430 im VII. Bezirke, und beantragt:

Dem Erzherzogin Sophien-Spitale wird der mit den Buchstaben b c m^2 b umschriebene Theil der Linienwallparcelle 1306/1, Einl.-Z. 430, VII. Bezirk, im Ausmaße von 123·42 m^2 und dem jährlichen Recognitionszins von 1 fl. und gegen eine beiden Theilen zu jeder Zeit zustehende vierteljährige Kündigung bestandweise überlassen.

Der Recognitionszins ist jährlich im vorhinein am 1. October bei der Hauptcassen-Abtheilung des magistratischen Bezirksamtes für den VII. Bezirk fällig.

Referenten-Antrag angenommen.

(7780.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über Herstellungen an der Stützmauer längs des Schreiberbaches in der Ried „Plagen" in Grinzing, XIX. Bezirk, und beantragt die Genehmigung eines Zuschusscredites per 200 fl. zur Ausgabs-Rubrik XXII 9.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7675.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über rückständige Verpflegskosten nach mehreren Parteien aus dem XVIII. Bezirke im Betrage von 41 fl. 58 kr. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(7720.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Project für die Um- beziehungsweise Neupflasterung der Kutschkergasse von der Währing-Weinhauserstraße bis zur Gentzgasse im XVIII. Bezirke und beantragt:

1. das vorliegende Project für die Um- beziehungsweise Neupflasterung der Kutschkergasse von der Währing-Weinhauserstraße bis zur Gentzgasse im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse von 4809 fl. 12 kr. zu genehmigen;

2. zur Bedeckung dieses Erfordernisses einen Zuschusscredit in der Höhe desselben zu der Ausgabs-Rubrik XXII 1 c zu erwirken.

St.-R. Seichert beantragt, es solle nur der Theil, welcher wirklich zu regulieren und noch nicht gepflastert ist, gepflastert werden, der andere größere Theil soll wie bisher belassen werden.

Antrag Seichert angenommen.

(7443.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Recurs des Richard Gold gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses XVII., Schumanngasse 86, und beantragt, dem Recurse stattzugeben, jedoch nur für die zwei Dachbodenwohnungen, zu welchen die steinerne Stiege führt. (Angenommen.)

(7550.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Aufsehers im ehemaligen Nothspitale, Franz Lose, XVII., Kainzgasse 3, um Weiterbelassung in diesem Hause und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.

(7394.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Enteignung von Gründen anläßlich des Baues des rechtsseitigen Hauptsammelcanales von der Postgasse bis zur Ausmündung des Donaucanales und berichtet, daß bei der am 11. September d. J. stattgefundenen wasserrechtlichen Verhandlung für die Herstellung des rechtsseitigen Hauptsammelcanales in der Strecke zwischen der Postgasse und der Ausmündung des Canales in den Donaucanal durch die Vertreter der Stadt Wien folgende Erklärung abgegeben wurde:

1. Seitens der Gemeinde Wien wird gegen das vorliegende Project keine Einwendung erhoben.

2. Die zur Herstellung des Sammelcanales in der Strecke zwischen der Postgasse bis zur Sophienbrücke in Anspruch genommenen Straßengrundflächen werden, gemäß Artikel XIII des Programmes für die Ausführung der öffentlichen Verkehrsanlagen, unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Gegen die Trace des Nebensammlers an der Weißgärberlände und des Hauptsammelcanales von der Sophienbrücke abwärts bis zur Ausmündung in den Donaucanal wird, insoweit hiebei Gründe der Gemeinde Wien berührt werden, kein Anstand erhoben, die Gemeinde Wien behält sich jedoch etwaige Ansprüche nach Maßgabe des erwähnten Artikels XIII, der seinerzeit für diese letzterwähnten Canalstrecken besonders durchzuführenden Enteignungsverhandlung vor.

3. Der von der Commission für Verkehrsanlagen im Enteignungswege beanspruchten Dienstbarkeit, den Sammelcanal unter der Grundfläche der Sophienbad-Realität Einl.-Z. 1089, Cat.-Parc. 144/1, welche bei einem Umbaue des Sophienbades nach der zu Gunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallast lastenfrei abzutreten ist, herstellen zu dürfen, wird von der Gemeinde Wien zugestimmt.

Referent beantragt, diesen Bericht nachträglich genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(6265.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Abänderung in dem Projecte der Sohlenversicherung für die Reservoiranlagen der Wienflussregulierung in Hadersdorf-Weidlingau und beantragt, diese Projectsänderung genehmigend zur Kenntnis zu nehmen.

(Angenommen.)

(7769.) **St.-R. Wessely** referiert über die Anträge wegen Wiederverpachtung des Cursalons im Stadtparke und beantragt:

1. Wegen Inbestandgabe des Curhauses im Stadtparke für die Zeit vom 1. Mai 1897 bis 1. Mai 1900 zum Betriebe des Kaffeesiedergewerbes und zur Verabreichung von Bier, Wein und kalten Speisen, dann von Mineralwässern, an einen gewerbeberechtigten Unternehmer, ist eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung auszuschreiben.

2. Diese Ausschreibung hat unter Zugrundelegung der mit Gemeinderaths-Beschluss vom 20. März 1891, Z. 1595, genehmigten Vorschrift zu erfolgen, in welcher jedoch die nachbezeichneten Abänderungen beziehungsweise Zusätze vorzunehmen sind:

a) Zu § 2: Zusatz zum Schlusse dieses Paragraphes:

Sollte anläßlich der bevorstehenden Wienflussregulierung oder anläßlich des Stadtbahnbaues die an das Wienflussufer anschließende Tischaufstellungsfläche zum Zwecke der Zufahrt zur Arbeitsstelle, Einplankung und dergl. vorübergehend in Anspruch genommen werden müssen, so darf der Bestandnehmer hiegegen keinen Anstand erheben und eine Ermäßigung des Bestandzinses aus diesem Anlasse nicht beanspruchen.

b) Zu § 8, Alinea 3: Außerdem hat der Bestandnehmer die elektrische Beleuchtung des Cursalons und Parkes in ihrem gegenwärtigen Umfange zu erhalten; die Gasbeleuchtungseinrichtung hat in den elektrisch beleuchteten Localitäten als Reserve in betriebsfähigem Zustande zu verbleiben; die Kosten für die elektrische Beleuchtung hat der Bestandnehmer zu tragen.

c) Bezüglich der Dauer der Verpachtung die Vorschrift ungeändert zu lassen, das ist, es den Offerenten zu überlassen, ob sie sich für die drei- oder sechsjährige Pachtdauer entschließen wollen.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, das Stadtbauamt zu beauftragen, genau die Linien zu ziehen, bis zu welchen eventuell die Gründe vor dem Cursalon zum Zwecke der Wienflussregulierung oder des Stadtbahnbaues in Anspruch genommen werden könnten, damit der Offerent über die Größe des Platzes zur Tischaufstellung genau unterrichtet ist; ferner habe das Stadtbauamt den Zeitpunkt anzugeben, bis zu welchem diese vorübergehende Inanspruchnahme dauert.

Sohin werden die Referenten-Anträge mit dem Zusatz-Antrage Dr. Lueger zum Beschlusse erhoben.

(7317.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft um Bewilligung zur Schaffung einer Baustelle und eines Baustellenfragmentes bei den Realitäten Einl.-Z. 870, 425, 426 und 427 in Gersthof, XVIII. Bezirk.

Über Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger wird folgender Beschluss gefasst:

1. Nachdem die vorliegende Grundabtheilung sich als eine Parcellierung darstellt, der Plan nicht den gesammten Grund umfasst, sondern nur einen kleinen Theil desselben, wird das Ansuchen abgewiesen und die Gesellschaft beauftragt, einen vollständigen Plan vorzulegen.

2. Es ist auf Parc. 279, Einl.-Z. 453, und zwar an geeigneten Orten ersichtlich zu machen, wenn möglich durch Aufstellen von Tafeln, dass die betreffende Parc. 279 Privateigenthum der Gemeinde Wien ist und der Verkehr über dieselbe nur bis auf Widerruf gestattet wird.

3. Ein gleiches Vorgehen ist bezüglich aller zu Straßen verwendeten, jedoch noch im Privateigenthume der Gemeinde Wien befindlichen Grundtheile im gesammten Gemeindegebiete von Wien durchzuführen.

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **25. September 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende:

Braun,	Dr. Kupka,
Büsch,	Dr. Mayreder,
Dr. Deutschmann,	Rauer,
Fiedler,	Rißaweg,
Gräf,	Schreiner,
Grünbeck Sebastian,	Seichert,
Hipp,	Dr. Wähner,
Hörmann,	Weitmann,
Hraba,	Wessely.

Beurlaubt: Bürgermeister Josef Strobach, St.-R. Müller Lorenz, Purscht, Tomola.
Entschuldigt: St.-R. Dr. Krenn.
Experte: Gem.-Rath Hütter.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(7815.) **St.-R. Rißaweg** referiert über die Pachtung eines Theiles der Cat.-Parc. 868 in Favoriten zum Zwecke der Aufstellung einer Schneeplanke zum Schutze der Himbergerstraße, X. Bezirk, und beantragt, die Pachtung eines 9 m breiten Grundstreifens im derzeitigen Gesammtausmaße von 2344·5 m² von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft vom 1. November d. J. gegen beiderseits halbjährige Kündigung und um den Pachtschilling von 10 kr. per Quadratmeter zu genehmigen.

St.-R. Hipp beantragt die Wahl eines dreigliedrigen Verhandlungscomités.

Antrag Hipp angenommen.

(Die Wahl wird sofort vorgenommen.)

(7824.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen des Anton Wieser um Baubewilligung X., Triesterstraße 29, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(7795.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Persolvierung der J. L. Meyer'schen Stiftung für drei bedürftige Wiener Gewerbsleute pro 1896 und beantragt, aus den Stiftungsinteressen des Jahres 1896

1. dem Franz Morowek eine Unterstützung im Betrage von 46 fl. 66 kr.,

2. dem Johann Ledwina eine solche im Betrage von 46 fl. 67 kr.,

3. dem Johann Georg Kohl eine solche im Betrage von 46 fl. 67 kr. zu bewilligen. (Angenommen.)

(7802.) St.-R. Fiedler referiert über die Eingabe des Dr. Richard Goldmann als Concursmasseverwalter der Wiener Thiergarten-Gesellschaft um Genehmigung, dass die im Thiergarten stehende Dampfspritze der städtischen Feuerwehr durch den geprüften Maschinisten der Thiergarten-Gesellschaft bedient werden dürfe, und stellt folgenden Antrag: Da das Feuerwehr-Commando die Mannschaft aus dienstlichen Rücksichten nicht immer beistellen kann und die Maschine nicht von fremden Personen bedient werden soll, ist das vorliegende Ansuchen abzulehnen und die ehebaldigste Rückstellung der Maschine zu erwirken. (Angenommen.)

(7809.) St.-R. Fiedler referiert über die Sicherstellung des Bedarfes an Hundesteuermarken für das Jahr 1897 und beantragt, pro 1897 Hundesteuermarken aus Packfong (welches Metall seit mehreren Jahren zu diesem Zwecke nicht verwendet wurde) anzuschaffen und die Lieferung der Firma Adolf Müller & Söhne VII., Bernardgasse 18, nach dem Muster Nr. 5470 zum Preise von 1·8 kr. per Stück zu überlassen.

Da pro 1897 37.000 Marken zu bestellen sind, welche bei Annahme des Offertes Müller 666 fl. kosten werden, jedoch nur 602 fl. im Präliminare 1896 eingestellt sind, wäre zur Ausgabs-Rubrik X 1 ein Zuschusscredit von 64 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(7806.) St.-R. Fiedler referiert über rückständige Wassermehrverbrauchsgebüren per 82 fl. 44 kr. für das Haus III., Posthorngasse 8, und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(7842.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche von Parteien aus dem VIII. Bezirke um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Burghart geb. v. Paczolay Gisela, k. u. k. Majorswitwe, Papierhändlerin, und

Skorzena Adolf, Magazineur. (Angenommen.)

(7818.) **St.-R. Hipp** referiert über die Kostenüberschreitung für die Probebohrungen anlässlich eventueller Errichtung eines Schöpfwerkes für Straßenbespritzungszwecke am Habsburgplatz im XVI. Bezirke und beantragt:

1. Die Überschreitung des bewilligten Betrages von 500 fl. um den Betrag von 544 fl. 40 kr. wird genehmigt und zur Deckung dieses Mehrbetrages ein Zuschusscredit in der gleichen Höhe zur Rubrik XXII 11 bewilligt;

2. das vom Stadtbauamte vorgelegte Project auf Errichtung eines Schöpfwerkes auf dem Habsburgplatze im XVI. Bezirke wäre abzulehnen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(7778.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen der Firma Rumpel & Nicklas, Ersteher der Rohrlegungsarbeiten von Lainz zur Pumpstation in Breitensee (Baulos VIII), um eine weitere vierzehntägige Frist zur Vollendung der Arbeiten und beantragt, den Gesuchstellern den vertragsmäßigen und bereits um 30 Tage verlängerten Arbeitstermin um weitere 10 Tage zu verlängern, so dass derselbe im ganzen nunmehr 130 Tage betragen würde.

(Angenommen.)

(7830.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Albine Herzog um Baubewilligung Einl.-Z. 294 in Speising, Anton Langergasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Zugestehung der Erleichterung der Herstellung eines Dachgeschoßes. (Angenommen.)

(7825.) **St.-R. Wessely** referiert über die anderweitige Unterbringung des bisher auf der Realität Nr. 25 Rainergasse im IV. Bezirke befindlich gewesenen Materiallagerplatzes infolge Kündigung und beantragt:

Die Gemeinde Wien nimmt den im Plane mit den Buchstaben a b c d a umschriebenen, an den Eislaufplatz des Ferdinand Thoma angrenzenden Theil der dem Josef Singer gehörigen Cat.-Parc. 1094/3, Einl.-Z. 1110, IV. Bezirk, per 705·40 m² zu Materiallagerzwecken um den Bestandzins von 30 kr. per Quadratmeter und Jahr und gegen eine beiden Theilen zu jeder Zeit zustehenden sechswöchentlichen Kündigung vom 12. September 1896 ab in Bestand. Der Bestandzins ist vierteljährig im vorhinein zu entrichten und verpflichtet sich Josef Singer für den Fall der Auflösung des Bestandverhältnisses, den entsprechenden Theil des im vorhinein empfangenen Mietzinses an die Gemeinde rückzuvergüten. (Angenommen.)

(7817.) St.-R. Wessely referiert über das Ergebnis der Offertverhandluug puncto Schotter-, Sand- und Düngerlieferung für den städtischen Reservegarten im Prater und beantragt:

1. Auf Grund der am 21. September 1896 neuerlich abgehaltenen allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung wird die Lieferung der anlässlich der Verlegung des städtischen Reservegartens in den Prater erforderlichen Schotter- und Sandquantitäten nach den vorgelegten Mustern übertragen, wie folgt:

a) die Lieferung von 345·60 m³ Gestättenschotter an Robert Karg, Großfuhrmann, II., Schiffmühlenstraße 61, zum Preise von 1 fl. 95 kr. per Cubikmeter;

b) die Lieferung von 153·60 m³ mittlerem Gestätten-(Rund-)Rieselschotter an Alois Wanko, Großfuhrwerksbesitzer, XI., Hauptstraße 12, zum Preise von 2 fl. per Cubikmeter;

c) die Lieferung von 126·80 m³ Maschinen-Quarzsand an denselben zum Preise von 3 fl. 30 kr. per Cubikmeter;

d) die Lieferung von 99·80 m³ mittlerem Maschinen-Rieselschotter an denselben zum Preise von 3 fl. 30 kr. per Cubikmeter;

e) die Lieferung von 30 m³ Vermehrungssand an denselben zum Preise von 2 fl. 80 kr. per Cubikmeter.

2. Der städtische Obergärtner wird ermächtigt, das erforderliche Quantum vermoderten Düngers im beiläufigen Ausmaße von 180 m³ im Handeinkaufe gegen Detailverrechnung zu beschaffen.

(Angenommen.)

(7816.) **St.-R. Büsch** referiert über die Beistellung von Pferden für die freiwillige Feuerwehr Ober-Meidling, und beantragt:

1. Die Kündigung der Wiener General-Omnibusgesellschaft hinsichtlich der Beistellung der Bespannung für den Löschtrain der freiwilligen Feuerwehr Ober-Meidling pro 8. October 1896 ist zur Kenntnis zu nehmen.

2. Die Beistellung von zwei Paar Pferden zur Bespannung des Löschtrains der freiwilligen Feuerwehr Ober-Meidling ist vom 8. October 1896 an den Fuhrwerksbesitzer Emil Holzer, XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 116, unter den Bedingungen des Offertes des Genannten (6 fl. für jedes Pferdepaar, auch bei blinder oder irriger Alarmierung, 3 fl. für ein drittes vorzuspannendes Pferd, 6 fl. für ein zweites Pferdepaar, sämmtliche Nebengebüren inbegriffen) zu übertragen, wobei Emil Holzer verpflichtet ist, in seinem Stalle jederzeit zwei Paar Pferde zu diesem Zwecke bereit zu halten. Die Kündigung dieses Übereinkommens kann beiderseitig jederzeit dreimonatlich stattfinden.

3. Die Bezahlung erfolgt allmonatlich durch den Vorsteher des XII. Bezirkes aus den Verlagsgeldern gegen scalamäßig gestempelte, vom Feuerwehr-Hauptmanne hinsichtlich der Richtigkeit des Ortes und der Zahl der Ausrückungen im abgelaufenen Kalendermonate bestätigte Rechnungen und ist bei Ausrückungen dieser freiwilligen Feuerwehr zu anderen Brandplätzen als im Ausrückungsrayon der Vorsteher des XII. Bezirkes zu ermächtigen, fallweise eine Entlohnung mit Emil Holzer zu vereinbaren.

4. Zu anderen als eigentlichen Feuerlöschzwecken dürfen Pferde seitens dieser freiwilligen Feuerwehr nicht in Anspruch genommen werden und lehnt die Gemeinde in einem solchen Falle die Bezahlung der Gebüren von vornherein ab.

5. Das Depot der freiwilligen Feuerwehr Ottakring ist mit der Wohnung und dem Stalle des Emil Holzer XII., Meidling-Schönbrunnerstraße 116, mittels Weckers als Abzweigung von der bestehenden Alarmleitung zu verbinden und hat diese Herstellung durch die städtische Feuerwehr im currenten Wege (mit Bestellschein) zu erfolgen, wobei die Bestandtheile der Alarmleitung zum Stalle der Wiener General-Omnibusgesellschaft zu verwenden sind.

(Angenommen.)

(7760.) St.-R. Büsch referiert über den Recurs der Anna Adam gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen XII., Bonygasse 10, und beantragt die Recursabweisung mit dem Beifügen, dass die beanständeten Wohnungen nach der Bauordnung sanitätswidrig sind und daher nur als Werkstätten vermietet werden können.

(Angenommen.)

(7807.) St.-R. Büsch referiert über rückständige Vorspannsgebüren nach fünf Parteien aus dem XII. Bezirke per zusammen 2 fl. 10 kr. und beantragt die Löschung der bezüglichen Vorschreibung, da die fraglichen Gebüren indebite aushaften. (Angenommen.)

(6562.) **St.-R. Weitmann** referiert über rückständige Effectensicherstellungskosten nach sieben Parteien aus dem IX. Bezirke im

Betrage von zusammen 29 fl. 98 kr. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(7821.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVII. Bezirke um Verleihung der Zuständigkeit.

Die Zuständigkeit wird den Nachbenannten verliehen:

Kalhons Franz, Schneidermeister;
Falkenhauer Johann, Fiakerkutscher;
Kraft Anton, Schneidergehilfe;
Krebs Robert, Eisengießergehilfe;
Wallner Josef, Holz- und Kohlenhändler;
Ebhard Matthias, Façade-Accordant;
Liska Anton, Spenglergehilfe;
Moser Marie, Forstwartswitwe;
Petru Josef, Messerschmiedgehilfe;
Isack Leopold, Stadtträger;
Kellner Gallus, Kutscher;
Kurzka Katharina, Milch-Verschleißerin, und
Dotzkal Leopold, Laternenanzünder.

(7822.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVIII. Bezirke um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Stehlik Franz, Bronzearbeiter;
Hajak Josef, Schneidergehilfe;
Swoboda Marie, k. k. Majorswitwe;
Roubal Katharina, Wäscherin;
Tronitzer Thomas, Bäcker;
Rogner Juliana, Markthelferin;
Bujta Wenzel, Tischlergehilfe;
Kalwoda Wenzel, Arbeiter im k. u. k. Militär-Verpflegsmagazin;
Wanke Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Tree Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
Eisenkolb Wenzel, Straßenkehrer und Hausbesorger;
Prenner Franz, Zeitungs-Exporteur;
Wetzelhofer Johann, Hilfsarbeiter;
Owesniak Georg, Hafnermeister;
Barlicek Wenzel, Schlossermeister;
Kohoutek Ignaz, Spenglermeister;
Geigant Leopold, k. k. Sicherheitswachmann;
Müller Karl, Bühnenvorarbeiter;
Gruber Siegmund, Handschuhmachergehilfe;
Burianek Franz, k. k. Postamts-Expedient;
Breitenfelder Josef, Hausbesorger;
Mally Leopold, Straßeneinräumer, und
Dittrich Leopold, Amtsdiener. (Angenommen.)

(7810.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über das Ansuchen der Firma Anton Poschacher um Erstreckung der Frist für die aus Mauthausen zu liefernden Pflastersteine und beantragt, die bezüglichen Fristen um je 14 Tage zu verlängern, so zwar, dass der Endtermin für das zweite Drittel des Gesammtquantums der heuer zu liefernden Pflastersteine mit dem 7. August, für das letzte Drittel mit dem 29. September d. J. festgesetzt wird. (Angenommen.)

(7812.) **St.-R. Seichert** referiert über das Project für den Canalbau in der Neubergengasse im XIV. Bezirke zwischen der Nobile- und Flachgasse und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1370 fl. 78 kr. zu genehmigen und für den Inspicienten den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. täglich zu bewilligen.

Zur Bedeckung dieser Kosten sei zur Rubrik XXVII 1 b ein Zuschusscredit in der vollen Höhe zu bewilligen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(7808.) St.-R. Seichert referiert über den Magistrats-Antrag auf Genehmigung der Umpflasterung und Verbreiterung der Trottoire und der Herstellung von französischen Rinnsalen in der Würffel-, Carmeliterhof- und Österleingasse im XV. Bezirke mit dem bedeckten Gesammtkostenerfordernisse von 2916 fl. 93 kr. und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(7827.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Thomas und der Juliana Porzer um Genehmigung der Planauswechslung V., Hundsthurmerstraße 54, Ecke der Sonnenhofgasse, und beantragt, die Genehmigung der Planauswechslung unter der Bedingung zu bestätigen, dass der zur Anlage eines Risalites mit einem Vorsprunge von 0·08 m und einer Länge von 5·80 m in der Hundsthurmerstraße Nr. 54 erforderliche Straßengrund im Ausmaße von 0·464 m² im dreifachen Ausmaße von dem zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grunde bei der Schadloshaltung in Abzug gebracht und der zur Anlage eines gleich dimensionierten Risalites bei diesem Neubaue in der Sonnenhofgasse um den Einheitspreis von 90 fl. per Quadratmeter, d. i. um den Preis von 41 fl. 76 kr. eingelöst werde.

(Angenommen; über Risalitgrundüberlassung an den Gemeinderath.)

(7820.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Christian Awart um Consens zu Bauherstellungen im Hause Nr. 62 Hundsthurmerstraße, V. Bezirk und beantragt die Ertheilung der Baubewilligung gegen Ausstellung des im Entwurfe vorgelegten Demolierungsrevers, Abweisung der Forderung wegen geradliniger Fortsetzung der Abschlussmauer als unbegründet und Verweisung der Parteien hinsichtlich der übrigen Forderungen auf den Rechtsweg. (Angenommen.)

(7811.) St.-R. Hörmann referiert über das Project für den Neubau eines Hauptunrathscanales in der Heinegasse im V. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse per 2044 fl. 55 kr. unter Bewilligung eines Zuschusscredites in dieser Höhe zur Rubrik XXVII 1 b, sowie die Auszahlung des Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. täglich an den Bau-Inspicienten zu genehmigen.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(6910.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 19. Juni 1896, Z. 61307, betreffend die Auflösung des bezüglich des Schönborn-Palais zwischen dem Ministerium für Cultus und Unterricht und der Gemeinde Wien geschlossenen Bestandvertrages, und beantragt, in die Lösung des bestandenen Verhältnisses zum Maitermine 1897 einzugehen, jedoch unter der Voraussetzung, dass die k. k. Unterrichtsverwaltung dagegen keine Einwendung erhebe, dass die während des Bestandverhältnisses vorgenommenen Bauveränderungen (Zu-, Auf- und Einbauten 2c.), soweit die Gemeinde auf dieselben Wert legt, im Sinne des § 4, Punkt 3 des Mietvertrages, nunmehr mit dem Mietobjecte der Gemeinde Wien heimfallen.

Über Antrag des St.-R. Dr. Kupka, dem sich Referent accommodiert, wird beschlossen, es sei der k. k. n.-ö. Statthalterei in Beantwortung ihres obcitierten Erlasses bekanntzugeben, dass die Gemeinde Wien nicht in der Lage sei, auf den Antrag der Unterrichts-

verwaltung, sofort die Gebäude zu übernehmen, einzugehen; es könne daher von der einjährigen Kündigung nicht abgegangen werden.

(7749.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Einlösung der der Südbahn-Gesellschaft gehörigen Cat.-Parc. 1255 im IV. Bezirke behufs Durchführung der Gürtelstraße zwischen der Alleegasse und Favoritenstraße, und beantragt, die diesbezüglich vom Magistrate gestellten Anträge (1880 m² um 10 fl. per Quadratmeter und Zuschusscredit zur Rubrik XXII 4) zu genehmigen.

St.-R. Hraba beantragt die Einsetzung eines Verhandlungscomités.

Antrag Hraba angenommen.

(Die Wahl wird sofort vorgenommen.)

(7676.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Beschwerde des Franz Dilger, Eigenthümer des Hauses Nr. 36 am Wiedener Gürtel im IV. Bezirke, über den Zustand der Straße vor seinem Hause, und beantragt, den hierüber vom Magistrate erstatteten Bericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(7829.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über Eingaben der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn um Ausfertigung von Amtsbestätigungen über die erfolgte Demolierung der Baulichkeiten auf erworbenen Grundstücken in Gaudenzdorf und Unter-Meidling, beziehungsweise um Einwilligung in die betreffenden Untertheilungen, und beantragt, auf den vom Magistrate gestellten Antrag, dass von einer Vorlage derartiger Ansuchen an den Stadtrath abzusehen und lediglich die bezüglichen Bestätigungen über die erfolgte Demolierung der auf den Trennstücken bestandenen Objecte nach erfolgter ämtlicher Constatierung vom Magistrate im eigenen Wirkungskreise zu ertheilen wären, nicht einzugehen, sondern dem Ansuchen in den vorliegenden Fällen zuzustimmen und in allen anderen Fällen den bisherigen Vorgang beizubehalten. (Angenommen.)

(Siehe unten die Abänderung dieses Beschlusses.)

(7788.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über den Antrag Hraba, betreffend den Ankauf antisemitischer Werke für die Stadtbibliothek, und beantragt, diesem Antrage stattzugeben und die Bibliotheksdirection zu beauftragen, diesbezüglich das Erforderliche vorzukehren. (Angenommen.)

(Während des vorstehenden Referates hat Vice-Bürgermeister Dr. Lueger den Vorsitz übernommen.)

(7753.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Schiller-Vereines „Die Glocke" um Subvention und beantragt die Gewährung einer Subvention von 200 fl für das Jahr 1896.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7751.) **St.-R. Wessely** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Hütter wegen Überlassung von Grundflächen im Rayon der bestehenden Schlachthäuser an die Genossenschaft der Wiener Fleischhauer behufs Errichtung von Kühlanlagen.

(Dieser Antrag findet seine Erledigung in dem Stadtraths-Beschlusse vom 16. September 1896, Z. 5106, wonach der Magistrat über die Anlage großer Kühlanlagen Bericht zu erstatten habe.)

(Bei vorstehendem Referate fungierte Gem.-Rath Hütter als Experte.)

(7744.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über Besetzungen im Stadtbauamte.

Nach dem Referenten-Antrage werden befördert:

1. Zum Oberingenieur VIII. Rangclasse der Ingenieur Josef Picniczek;

2. zum Ingenieur IX. Rangclasse der Ingenieursadjunct X. Rangclasse, 1. Kategorie, Leopold Trnka;

3. zum Ingenieursadjuncten X. Rangclasse, 1. Kategorie, der Ingenieursadjunct X. Rangclasse, 2. Kategorie, Hans Baumeister;

4. zum Ingenieursadjuncten X. Rangclasse, 2. Kategorie, der Baupraktikant Ferdinand Rakuschan.

Die Verhandlung über das Referat Z. 7829, betreffend das Ansuchen der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn um Ausfertigung von Amtsbestätigungen über die erfolgte Demolierung der Baulichkeiten auf Trennstücken in Gaudenzdorf und Unter-Meidling, wird reassumiert.

Über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Magistrats-Antrag wird abgelehnt und wird der Magistrat auf den Erlass des Magistratsdirectors vom 21. April 1894, M.-D.-Z. 516, besonders aufmerksam gemacht.

(5870.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über den Bericht, betreffend die Note der k. k. Finanz-Landesdirection puncto Zustimmung zur Ertheilung der 30jährigen Steuerfreiheit für die durch die Demolierung der Franz Josefskaserne gewonnenen Baustellen, und beantragt, im Nachhange zu dem am 23. September 1896 gefassten Beschlusse zu genehmigen, dass das vom Stadtrathe eingesetzte Comité zur Berathung der Durchführungsmaßregeln des General-Regulierungsplanes beauftragt werde, mit dem Stadterweiterungsfonde behufs Abschlusses eines wegen Betheiligung desselben an der Regulierung der Inneren Stadt abzuschließenden Übereinkommens in Verhandlung zu treten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7888.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die eventuelle Erwerbung eines Grundstreifens der Cat.-Parc. 442 und 445 Leopoldstadt, hinter dem Schulhause II., Leopoldsgasse 3, und beantragt, in dieser Angelegenheit dermalen keine weiteren Schritte zu unternehmen, respective mit dem Eigenthümer Karl Freiherrn v. Kielmansegg nicht weiter zu verhandeln. (Angenommen.)

(7819.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Karl Riedel, Hauptcassa-Accessist, um einjährigen Urlaub gegen Carenz der Gebüren.

Das Ansuchen wird abgelehnt.

(7867.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Diurnisten Otto Hultier um Ernennung zum Kanzleipraktikanten, und beantragt, dem Bittsteller, welcher am 1. October 1896 als Einjährig-Freiwilliger einrücken muss und somit die fast zweijährige Dienstzeit als Diurnist verlieren würde, die im § 7 der Dienstpragmatik vorgeschriebene Probepraxis nachzusehen und denselben zur Beeidigung als Kanzleipraktikant zuzulassen. (Angenommen.)

(7724.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Vermehrung des Aufsichts- und Betriebspersonales der Hochquellenleitung.

(Wird über Antrag des St.-R. Sebastian Grünbeck behufs Einvernahme des Baurathes Jahn vertagt.)

(7759.) **St.-R. Seichert** referiert über das Offert des Karl Hörandner auf Überlassung von Theilen der Cat.-Parc. 21/17, Einl.-Z. 226 Fünfhaus, und der Cat.-Parc. 1696/2, Einl.-Z. 431 im VII. Bezirke, im Tauschwege gegen einen Theil der Einl.-Z. 1041 im VI. Bezirke.

(Wird abgebrochen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Reclamationen gegen die Geschwornen-Urliste für das Kalenderjahr 1897.

Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger hat unterm 28. September 1896 Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem die Zusammenstellung derjenigen Gemeindemitglieder, welche nach den Bestimmungen der §§ 1 bis 4 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, R.-G.-Bl. Nr. 121, für das Kalenderjahr 1897 zum Geschwornenamte berufen erscheinen und ihre Befreiung nicht nach § 4, Z. 1, erwirkt haben, beendet ist, so wird unter Hinweisung auf die angeführten §§ 1 bis inclusive 4 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, R.-G.-Bl. Nr. 121, über das den Gemeindemitgliedern zustehende Einspruchsrecht Folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1. Die Verzeichnisse der zum Geschwornenamte berufenen Gemeindemitglieder (Urlisten) werden durch acht Tage, d. i. vom 5. bis inclusive 12. October d. J., täglich von 9 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags, und zwar für den I. Bezirk im Steuer- und Wahlcataster I., Rathhaus, 8. Stiege, Hochparterre, für die Bezirke II bis XIX in den betreffenden Gemeindebezirkskanzleien zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Jedem Betheiligten steht es frei, daselbst während dieser Frist wegen Übergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung gesetzlich unfähiger und unzulässiger Personen in die Liste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben oder in gleicher Weise seine Befreiungsgründe geltend zu machen. (§ 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873.)

2. Über alle erhobenen Einsprüche und über die Richtigkeit der angegebenen Befreiungsgründe entscheidet die Gemeinde-Commission.

Beschwerden gegen diese Entscheidungen müssen innerhalb dreier Tage nach amtlicher Mittheilung der Entscheidung eingebracht werden.

Sind durch die Entscheidungen der Gemeinde-Commission Abänderungen an der veröffentlichten Liste vorgenommen worden, so werden diese durch Anschlag am Rathhause bekannt gemacht und die Betheiligten davon verständigt.

Reclamanten werden von dem über ihren Einspruch Verfügten in Kenntnis gesetzt.

Dasselbe Verfahren findet bei Geltendmachung von Befreiungsgründen statt.

* * *

(Mayrhofers Handbuch für den politischen Verwaltungsdienst.) Das soeben im Verlage der Manz'schen k. u. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung in Wien, I., Kohlmarkt Nr. 20, erschienene 28. Heft (das 13. Heft des II. Bandes) von Mayrhofers Handbuch für den politischen Verwaltungsdienst enthält die Fortsetzung des I. Hauptstückes: D. Beziehungen zum Auslande in Staatsbürgerrechtsachen. E. Das Fremdenrecht im österreichischen Staate; das Heimatrecht: a) das Heimatgesetz vom 3. December 1863 ꝛc.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim.

September 1896.

Eingelegt 624.579 fl. 23 kr. von 2955 Parteien (auf Sparcassa-Bücheln).

Rückgezahlt 472.209 fl. — kr. an 2033 Parteien.

Im abgelaufenen III. Quartale 1896:

Eingelegt: 1,990.233 fl. 91 kr. von 9048 Parteien.

Rückgezahlt: 1,608.027 fl. 90 kr. an 7088 Parteien.

Stand vom 30. September 1896:

Gesammteinlagen auf 24.436 Conti . . . . . 14,581.519 fl. 88 kr.
Hypothekar-Darlehen . . . . . 10,129.733 „ 39 „
Das Casse-Revirement belief sich im III. Quartale 1896 auf . 5,324.988 „ 74 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals.

September 1896.

Stand der Einlagen am 31. August 1896 7,902.307 fl. 08 kr.

Einlagen	449.115 fl. 33 kr.	von 2619	Parteien
Rückgezahlt	366.983 „ 69 „	an 1914	„
Zunahme		82.131 fl. 64 kr.	
Stand der Einlagen am 30. September 1896 .		7,984.438 fl. 72 kr.	
Stand der Hypothekar-Darlehen		5,133.463 „ 59 „	

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling.

September 1896.

Eingelegt wurden von 523 Parteien .	69.530 fl. 61 kr.	
Behoben wurden von 437 Parteien .	106.157 „ 39 „	
Es ergibt sich daher ein Minus von .	36.626 fl. 78 kr.	
Dieses abgerechnet vom Stande mit Ende August 1896 per	1,728.424 „ 83 „	
gibt mit Ende September 1896 bei 4253 offenen Conti einen Einlagestand von	1,691.798 fl. 05 kr.	
Stand der Hypothekar-Darlehen . . .	971.940 fl. 50 kr.	

Bezirksausschüsse.

Ergebnis der am 30. September 1896 vom 1. Wahlkörper des VIII. Gemeindebezirkes Josefstadt vorgenommenen Neuwahlen für den Bezirksausschuss mit der Functionsdauer bis 1902.

Zahl der zu wählenden Bezirksausschüsse	Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt	Zahl der erschienenen Wähler	Zahl der erhaltenen Stimmen
3	**Brix** Walter, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, VIII., Langegasse 15	154	92
	Falkenstein Adolf, Decorationsmaler und Hausbesitzer, VIII., Josefstädterstraße 29		91
	Rudisch Karl, Inspector der Staatsbahn i. P., VIII., Laudongasse 6		90

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 29. September und 1. October 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	4958 Stück
Fettschweine	4205 „
Summa .	9163 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 209 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	8938 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben . . .	225 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine (Fleischschweine) . . von 33 bis 44 (—) kr.
Fettschweine . . . . . „ 45 „ 50 (—) „
(per 1 Kg. Lebendgewicht).

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte flau und haben Jungschweine 1 kr. per Kilogramm verloren; Fettschweine blieben unverändert. Am Donnerstag-Nachmarkte haben Jungschweine neuerlich 1 kr. per Kilogramm eingebüßt, während Fettschweine die Dienstagspreise behauptet haben.

* * *

Pferdemarkt vom 29. September 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 425 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 140—400 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 34— 60 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 1. October 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 1329, Kälber lebend 1926, Lämmer ausgeweidet 40, Lämmer lebend 5, Schafe ausgeweidet 370, Schafe lebend 5017, Schweine ausgeweidet 877.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . . per 1 kg von 32 bis 52 (—) kr.
Kälber lebend . . . . . „ „ „ 29 „ 42 (—) „
Schweine ausgeweidet . . „ „ „ 43 „ 56 (—) „
Lämmer ausgeweidet . . per Paar von 11½ bis 14½ (—) fl.
Lämmer lebend . . . . . „ „ „ — „ 14 (—) fl.
Schafe ausgeweidet . . . „ 1 kg von 36 „ 44 (—) kr.
Schafe lebend . . . . . „ Paar „ 12.10 „ 22.10 (—) fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 161 Stück Kälber mehr zugeführt. Infolge des übergenügenden Angebotes ist bei flauer Kauflust in allen Qualitäten ein Preisrückgang um 2 bis 3 kr. per Kilogramm eingetreten.

Auf dem Schafmarkte wurden um 719 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war matt. Preise unverändert.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 1. October 1896 94 Stück Mast-, 165 Stück Weide- und 563 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im September 1896.

		männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 — (Eröffnet August 1892.)	6250, davon	5070	1180
III. Bez., Apostelgasse 18 — (Eröffnet August 1891.)	7574, „	6188	1386
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 — (Eröffnet Juni 1893.)	5964, „	4373	1591
V. Bez., Einsiedlerplatz — (Eröffnet August 1890.)	9249, „	7566	1683
VI. Bez., Eßterházygasse 2 — (Eröffnet August 1892.)	8881, „	6653	2228
VII. Bez., Mondscheingasse 9 — (Eröffnet December 1887.)	7535, „	5889	1646
VIII. Bez., Florianigasse 30 — (Eröffnet August 1892.)	9163, „	7037	2126
IX. Bez., Wiesengasse 17 — (Eröffnet August 1892.)	5990, „	4549	1441
X. Bez., Erlachplatz — (Eröffnet August 1890.)	9844, „	7943	1901
XIV. Bez., Heinickegasse 3 — (Eröffnet December 1894.)	6883, „	5516	1367
Zusammen .	77333, davon	60784	16549

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 28. September bis 1. October 1896:

Für Neubauten:

IX. Bezirk: Haus, Pfluggasse 3, von Adolf Jäger, Neustiftgasse 81, Bauführer Th. Bauer (7300).
XIII. Bezirk: Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 364, Hietzingerquai, Parc. 526, von Heinr. und Irma Martin, Bauführer J. Schnatter & C. Mühlhofer (31190).
„ „ Wohnhaus, Breitensee, Einl.-Z. 251, Schanzstraße, Parc. 149, von Amalia Swoboda, Bauführer A. Fritz, Maurermeister (21203).
„ „ Wohnhaus, Breitensee, Einl.-Z. 884, Hütteldorferstraße, Parc. 616/5, von Gottfried Alber, Stadtbaumeister (31351).
„ „ Wohnhaus, Breitensee, Einl.-Z. 885, Hütteldorferstraße, Parc. 616/7, von Gottfried Alber, Stadtbaumeister (31352).
XIV. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Neubergenstraße 12, von Ferdinand Meißner, XVI., Peyerlgasse 15, Bauführer derselbe (28061).
„ „ Dreistöckiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Wieningerplatz 2, von Ferdinand Meißner, Bauführer derselbe (28062).
XVI. Bezirk: Dreistöckiges Haus, Ottakring, Realität Grundb.-Einl. 275, von A. und B. Schwarz, IX., Spitalgasse 1, Bauführer Josef Grünbeck (47703).
XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Einl.-Z. 812, Gürtel 55, von Josef und Anna Pelinka, ebenda, Bauführer Franz Kaindl (31845).

Für Zubauten:

XIV. Bezirk: Seitentract, Rudolfsheim, Reindorfgasse 21, von der Pfarre Reindorf, Bauführer Johann Wurts (28183).
XIX. Bezirk: Zimmer und Abort, Döbling, Cobenzlgasse 37, von Johann Streichsbier, ebenda, Bauführer Johann Freytag (19961).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Tegetthoffstraße 3, von der Baugesellschaft des I. allgemeinen Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie (7288).
„ „ Am Hof 5, von Matthias Jostal, Baumeister (7354).

II. Bezirk: Volkertstraße 25, von Johann Nowak, Maurermeister (7308).
" " Große Mohrengasse 29, von Marie Wilhelm, Bauführer A. Tiesel (7348).
V. Bezirk: Siebenbrunnengasse 70, von Johann Kickmayer, Bauführer ? (7315).
VII. Bezirk: Burggasse 21, von Georg Strohmayer, Maurermeister (7303).
VIII. Bezirk: Lederergasse 3, von Dr. Augustin Kupka, Bauführer F. Prokesch (7327).
IX. Bezirk: Alserstraße 47, von Alex. A. Curti, Bauführer A. Grojer (7305).
XIII. Bezirk: Baumgarten, Hütteldorferstraße 305, von Franz Schwinghammer, Bauführer Gottfried Berger, Stadtbaumeister (21233).
" " Breitensee, Hütteldorferstraße 74, von der Österr.-amerik. Gummifabrik, Bauführer Gottfried Alber, Stadtbaumeister (31350).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Neubergenstraße 11, von Johann Schill, ebenda, Bauführer Franz Macher (28429).
XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Herbststraße 7, von Leopold Kohl, ebenda, Bauführer Georg Kowarik (47861).
" " Ottakring, Wilhelminenstraße 147, vom Secretariat Seiner k. k. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzog Rainer, Bauführer Ed. Frauenfeld & Berghof (47942).
" " Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 7/9, von Elise Illing, ebenda, Bauführer Josef Pöschko (48270).
XVIII. Bezirk: Währing, Kreutzgasse 41, von Karl Galler, ebenda, Bauführer ? (31682).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Bierablassschacht, Weihburggasse 3, von Josef Bündsdorf, Baumeister (7349).
II. Bezirk: Schupfenvergrößerung, Jägerstraße 58 c, von Hermann Reuther, Bauführer M. Neubauer (7338).
IX. Bezirk: Steinzeugrohrcanal, Wasagasse 29, von Dr. Karl Kellner, Bauführer Karl Rieß (7293).
XIII. Bezirk: Wächterhaus und Schupfen, Breitensee, Einl.-Z. 348, Hütteldorferstraße, Parc. 302, 303, von der Österr.-amerik. Gummifabrik, Bauführer Gottfried Alber, Stadtbaumeister (31353).
" " Schupfen, Ober-St. Veit, Einl.-Z. 509, Einsiedeleigasse, Parc. 7121, von Hans Coeln, Bauführer Franz Abel, Stadtbaumeister (31379).

Gesuche um Bekanntgabe der Bauliric wurden überreicht:

II. Bezirk: Schüttelstraße 3, von Josef Wimmer, ebenda (7298).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 79, von Paul und Josef Weiß durch Luckeneder & Miserowsky (7278).
XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Winzerstraße 5, von Marie Nagelseder (31383).
" " Wohnhaus, Breitensee, Einl.-Z. 251, Schanzstraße, Parc. 194, von Amalia Swoboda (31202).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Sueßgasse, Ecke der Jadengasse, von Ferdinand Meißner (28372).
XVI. Bezirk: Ottakring, Brüsselgasse, Einl.-Z. 2861, Parc. 2955, von Anton und Rosalia Katz (48161).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

III. Bezirk: Löwengasse 27, von Joh. Ev. Hattey, Baumeister (7328)

Gewerbeanmeldungen vom 28. September 1896.

Sohr Katharina — Bäckergewerbe — XIX., Heiligenstädterstraße 36.
Weinzinger Hermine — Donausandhandel — XIX., Nussdorferlände 5.
Sokal Rudolf — Herstellung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung und Leitung von Elektricität — IX., Clusiusgasse 2.
Ritter Johann — Fleischhauer — X., Himbergerstraße 32.
Zißler Eduard — Fleischhauer — IX., Müllnergasse 8.
Schweighofer Johann — Fleisch-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 81.
Fritz Peter — Friseur — II., Rothe Sterngasse 14.
Mayer Adalbert — Gas- und Wasserleitungs-Installateur — XVIII., Cottagegasse 15.
Fellner Lazar — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Calvarienbergasse 70.
Foch Friederike — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zollergasse 16.
Kremar Wilhelmine — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Siebensternsgasse 56.
Kron Nathan — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 45.
Oberwimmer Eduard — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 45.
Pfemeter Michael — Glaser — II., Ferdinandsstraße 18.
Schick Alfred — Gold-, Silberwaren- und Juwelen-Provisionsagent für eine Firma — III., Seidlgasse 33.
Friedländer Hugo — Hefewäscherei und Hefepresserei — IX., Liechtensteinstraße 90.
Bačanek Antal — Herrenkleidermacher — III., Kainergasse 17.
Hermann Josefa — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XVIII., Witthauergasse 8.
Boresch Johann — Hutmacher — IX., Sechsschimmelgasse 22.
Hillebrand Leopoldine — Kerzen-, Seifen- und Toiletteartikel-Verschleiß — IX., Sechsschimmelgasse 18.
Kozak Heinrich — Kleiderreinigung — X., Davidgasse 57.
Lorincz Albert — Kürschner — IX., Alserstraße 18.
Ratz Therese — Marktvictualienhandel — XII., Ruckergasse 27.
Müller Rosalia — Milch- und Gebäcks-Verschleiß — VII., Seideng. 40.
Ernststreiter Johann — Musiker — IX., Porzellangasse 11.
Furtmüller Philipp Karl — Pfaidlerwaren-Verschleiß — VII., Kircheng. 7.
Novomeszky Paul — Pferdefleisch-Verschleiß — IX., Rossauerlände 13.
Brunner Magdalena — Pflasterergewerbe — IX., Nussdorferstraße 13.
Benitschek Adalbert — Schlosser — II., Kaiser Josefstraße 7.
Bartsch Ferdinand — Schuhmacher — X., Grethegasse 21.
Fellner Franz — Schuhmacher — II., Rueppgasse 12.
Hübner Dominik — Schuhmacher — XVII., Horneckgasse 8.
Helesic Johann — Schuhmacher — X., Siccardsburggasse 35.
Löckl Martin — Schuhmacher — IX., Seegasse 21.
Nowotwny Josef — Schuhmacher — VII., Neustiftgasse 69.
Schweighofer Johann — Selchwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstr. 81.
Brožek Josef — Victualienhandel im Umherziehen — X., Stmmeringerstraße 117.
Strizek Julie — Victualien-Verschleiß — III., Apostelgasse 24.
Weigl Josef — Wäsche-Verschleiß — VII., Neustiftgasse 101.
Lenzburg Bertha recte Beile Basche — Weißstickerei — IX., Seeg. 23.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 29. September 1896.

Körner Franz, Dr. — Advocat — I., Hohenstaufengasse 8.
Wachsberger Moriz — Branntweinschank, lediglich an Stehgäste, Theeausschank an Sitz- und Stehgäste — XIX., Hutweidengasse 6.
Alkalay Menehen — Commissionswarenhandel — I., Laurenzerberg 3.
Kreibich Ignaz — Fleischhauer — X., Quellengasse 106.
Wunderbaldinger Antonie — Fleisch-Verschleiß — XIX., Gatterburggasse 21.
Morkowski Wenzel — Gastwirt — I., Schottenring 6.
Zeller Vincenz — Gast- und Schankgewerbe — X., Siccardsburggasse 1.
Weh Franz — Gebäck-Verschleiß im Umherziehen — XIV., Karl Walthergasse 8.
Schleßinger Hermann, Hermann Josef — Gemischtwarenhandel — I., Eisgrübl.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite
Gemeinderath:
Sitzung des Gemeinderathes 1339
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 1339
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 23. September 1896 (vorm.) 1339
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 23. September 1896 (nachm.) 1343
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 25. September 1896 1346
Allgemeine Nachrichten:
Reclamationen gegen die Geschwornen-Urliste für das Kalenderjahr 1897 1350
Mayrhofers Handbuch für den politischen Verwaltungsdienst 1350
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim 1350
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals 1350
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling 1350
Bezirksausschüsse:
Ergebnis der am 30. September 1896 vom 1. Wahlkörper des VIII. Gemeindebezirkes Josefstadt vorgenommenen Neuwahlen . 1350
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 29. September und 1. October 1896 . . . 1351
Pferdemarkt vom 29. September 1896 1351
Stechviehmarkt vom 1. October 1896 1351
Sanitäts-Angelegenheiten:
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate September 1896 . . 1351
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 28. September bis 1. October 1896 1351
Gewerbeanmeldungen 1352
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.